

DIE EINLADUNG

Gemeindebrief der
Prot. Kirchengemeinde
Schönenberg-Kübelberg

November • Dezember • Januar • 2023/24



GOTTESDIENSTE 1

GEMEINDE 4

KITA 18

Wir feiern Gott in unserer Mitte

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten



mit Abendmahl

Sonntag	05.11.	10.00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag	12.11.	10.00 Uhr	Drittletzter So. im Kirchenjahr
Sonntag	19.11.	10.00 Uhr	Vorletzter So. im Kirchenjahr
Mittwoch	22.11.	?	Buß- und Betttag
Ort und Uhrzeit entnehmen sie bitte der Zeitung und unserem Kirchenschaukasten.			
Sonntag	26.11.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag



Die Adventszeit auf
einen Blick

Sonntag	03.12.	10.00 Uhr	1. Advent
Sonntag	10.12.	10.00 Uhr	2. Advent
Sonntag	17.12.	10.00 Uhr	3. Advent
Sonntag	24.12.	16.00 Uhr 18.00 Uhr	4. Advent & Heiliger Abend
Montag	25.12.	10.00 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag
Sonntag	31.12.	10.00 Uhr	Silvester
Montag	01.01.	17.00 Uhr	Neujahr

Zum Ausschneiden

Sonntag	07.01.	10.00 Uhr	1. So. n. Epiphantias
Sonntag	14.01.	10.00 Uhr	2. So. n. Epiphantias
Sonntag	21.01.	10.00 Uhr	3. So. n. Epiphantias
Sonntag	28.01.	10.00 Uhr	Letzter So. n. Epiphantias

Jeden Sonntag findet um 12:00 Uhr ein Friedensgebet vor dem Rathaus statt.



Winterpsalm

Es ist jetzt nicht die Zeit,
 um zu ernten.
 Es ist auch nicht die Zeit,
 um zu säen.
 An uns ist es,
 in winterlicher Zeit uns
 eng um das Feuer zu scharen
 und den gefrorenen Acker
 in Treue geduldig zu hüten.
 Andere vor uns haben gesät.
 Andere nach uns werden ernten.
 An uns ist es,
 in Kälte und Dunkelheit
 beieinander zu bleiben und,
 während es schneit, unentwegt
 wachzuhalten die Hoffnung.
 Das ist es.
 Das ist uns aufgegeben
 in winterlicher Zeit.

(Lothar Zenetti)



Die Hoffnung wachhalten in dunkler, kalter, winterlicher Zeit.
 Die Hoffnungsbilder immer wieder neu vor Augen malen.

3 AN(GE)DACHT

Buß- und Betttag

Mit weit ausgebreiteten Armen steht der Vater da, um den Sohn und die Tochter, die umkehren, zu empfangen.
Volkstrauertag/Bittgottesdienst für den Frieden:

„Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Speiße zu Sichel. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“

Micha 4,3

Ewigkeitssonntag

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

Offenbarung 21,4

Das Kreuz erinnert an Tod und Leben.

Der Schrei des leidenden Gekreuzigten „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ wird beantwortet, indem Gott Jesus auferweckt und damit sagt: Ich habe dich nicht verlassen; du sollst leben. So ist er auch mit uns auf unserem Lebensweg, auch im Leiden, und schenkt uns neues Leben.

Weihnachten

*„Es wird nicht immer dunkel sein – so klingt seit alter Zeit
das Wort der Hoffnung heil hinein in Menschentraurigkeit.
Und halten auch die Hirten noch im Finstern ängstlich Wacht,
hat doch Gott schon den Himmel aufgemacht in der Nacht,
hat doch Gott schon längst den Himmel aufgemacht.“*

*Es wird nicht immer dunkel sein – hat uns das Kind gezeigt,
auch wenn bis heut die Finsternis vor unsern Augen steigt.
Doch wer das Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht,
der hat sich schon zum Himmel aufgemacht, hat bei Nacht
sich auf Erden schon zum Himmel aufgemacht.“*

(Manfred Siebald)

Gottes Nähe und sein Licht leite Sie liebe Leserin, lieber Leser, durch winterliche Zeit hinein in ein gesegnetes neues Jahr und in die heller werdenden Tage!

Ihre E. Wirtgen, Pfrin.



Was gibt es Neues?

Wir sind in Bewegung und das bedeutet da ist Leben.

1. Das Pfarrhausdach

Ende August erhielten wir von unserem Rechtsanwalt die freudige Nachricht: „Sehr geehrte Damen und Herren, das Selbständige Beweisverfahren ist nunmehr abgeschlossen.“ Das bedeutet jetzt wird eine Klageschrift entworfen, die an das Amtsgericht ergeht und es kann (hoffentlich bald) zu einer Verhandlung und einem Urteil kommen.

2. Die Kirchenheizung

Wir prüfen verschiedene Angebote für heizbare Sitzkissen. Das Presbyterium muss mindestens zwei unterschiedliche Firmenangebote einholen, ein Schreiben an den Bezirkskirchenrat formulieren und darüber einen Beschluss fassen. Mit dem Verwaltungsamt unseres Dekanats muss eine Finanzierung geprüft werden und dann erst können wir einen Antrag an den Bezirkskirchenrat stellen.

5 GEMEINDE

Dieser erteilt unserm Presbyterium die Genehmigung, dass wir den Auftrag zur Bestellung der Sitzkissen geben können. Sie sehen, das ist ein längerer Weg und wir werden, sobald winterliche Temperaturen es nötig machen, die Gottesdienste im Gemeindehaus feiern.

3. Das Kirchengebäude

Eine Betonsanierung wird dringend nötig! Dazu sind wir in Kontakt mit einem Fachbetrieb und warten auf Kostenvorschläge.

4. Das Gemeindehaus

Es wurden neue Verdunklungsrollos installiert. Leider kam es beim Aufmessen zu einem Fehler. Der wird von der Firma korrigiert. Bei dieser Gelegenheit sind die Vorhänge abgenommen worden, eine Wäsche ist erforderlich.

5. Das Presbyterium

In der Septembersitzung trafen wir uns mit Mitgliedern des Presbyteriums Waldmohr zum Austausch über unsere Gemeindeaktivitäten und Nutzung unserer Gebäude. Die Presbyteriumsmitglieder von Gries und Miesau waren leider kurzfristig verhindert. Weiterhin arbeiten wir im Arbeitskreis des Dekanats Gebäude 2030 mit.

Und noch etwas

In der heutigen Zeit, wo (fast) alle Menschen begriffen haben, dass Klimaschutz eine unserer wichtigsten Aufgaben ist, sollten so wichtige Themen wie Müllvermeidung, Umweltschutz, Naturschutz, Recycling in möglichst vielen Köpfen der Bevölkerung „verankert“ werden.



Daher schließt sich die prot. Kirchengemeinde Schönenberg der „Gudd-Zweck“ Sammelaktion (Oberkirchen) an. Wir sammeln mit ihnen Kronkorken, Korken, Briefmarken und Brillen. Das Sammelgut wird seriösen geeigneten Verwertern zugeführt. Die Erlöse werden an Hilfsprojekte weitergeleitet. Briefmarken gehen in die Behindertenwerkstatt Bethel.

Die Abgabe ist möglich zu den bekannten Pfarrbürozeiten Dienstags und Donnerstags, oder jederzeit bei Fam. Heinz, Herzogstr. 31, in Schönenberg. Unter www.gudd-zweck.de finden sie nähere Informationen.

Margarethe Heinz

Rosengartenbesuch der mittleren Generation



Ein entspannter Nachmittag der Mittleren Generation im Zweibrücker Rosengarten.

Bilder: Rosemarie Schreck

Mittlere Generation: Spontaner Spielenachmittag

Am 20. Juli entschied sich die mittlere Generation nach einem ausgefallenen Vortrag für einen Spielenachmittag. Die Stimmung war hervorragend und alle genossen die Geselligkeit.



Text & Bild:
Rosemarie Schreck

Für Schwerstkranke ein liebevolles Zuhause

In Würde sterben – das wünschen sich die meisten Menschen, die sich mit dem Tod auseinandersetzen. Doch was bedeutet eigentlich Sterben in Würde, was gehört dazu? Diese Fragen beantwortete uns Frau Martina Mack, Leiterin vom DRK Hospiz Hildegard Jonghaus Landstuhl am 17. August vor zahlreichen Interessierten beim Treffen der Mittleren Generation im Gemeindehaus.



Der Begriff Hospiz kommt vom lat. Wort „hospitium“ für Herberge und ist eine Einrichtung, in der schwer und unheilbar erkrankte Menschen ein Zuhause finden. Viele Angehörige und Patienten fürchten sich vor kargen und steril Krankenzimmern.

Hospize sind kleine Einrichtungen, freundlich und häuslich eingerichtet, um einen persönlichen Charakter zu wahren. Schwerstkranke kommen nicht als „Patienten“ in die Einrichtung, sondern als **Gäste**.



Die Begrenzung auf wenige Plätze ermöglicht es hauptamtlichen Angestellten und zahlreichen Ehrenamtlichen, sich aufmerksam und

zielgerichtet um die Bewohner zu kümmern und ihnen die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Oberstes Ziel ist, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Sterbenden so angenehm wie möglich zu gestalten. Sie können in würdevoller und angenehmer Atmosphäre ihre letzten Stunden, Tage, Wochen oder Monate verbringen. Krankheitsverläufe werden überwacht, Beschwerden gelindert, Sterbende begleitet und Angehörige in Einzelgesprächen und Trauergruppen unterstützt. Neben pflegerischen Tätigkeiten werden auch soziale, psychologische und spirituelle Faktoren berücksichtigt sowie viel Wert auf individuelle Entfaltung und Platz für persönliche Wünsche gelegt.

Frau Mack beantwortete zahlreiche Fragen und gab damit der eigenen Auseinandersetzung mit dem Tod eine neue Richtung - und konnte dabei vielleicht auch ein wenig die Angst vor dem Tod nehmen.

Um die wertvolle Arbeit zu unterstützen, überreichten Ursel Malter und Rosemarie Schreck von der Mittleren Generation eine Spende an das Hospiz Hildegard Jonghaus.

Text: Rosemarie Schreck

Bilder: privat



9 GEMEINDE



Jubelkonfirmation

1953

Gnadenkonfirmation

1973

Goldene Konfirmation



1998

Silberne Konfirmation



2023



Fotos: Manfred Heinz

Besuch von Missionarsehepaar aus Mexiko



Am 22. August fand ein Gemeindeabend mit Missionsehepaar Röhrriech statt. Sie arbeiten seit fast 50 Jahren in Mexiko in Gemeindebetreuung und -gründung.

Sie erzählten anhand von beeindruckenden Bildern von ihrem bewegten und

oft aufregendem Leben, von den vielen Wundern, die sie mit Gott in Ihrer Arbeit erlebt haben. Sie sind noch bis Anfang November in Deutschland im Reisedienst.

Bild: Familie Steffens

Text: Esther Steffens

**Leben
Plus**

LebenPlus steht für eine zuversichtliche und frische Sicht auf das Älterwerden. Lassen Sie sich motivieren, Ihre eigenen Erfahrungen zu Lebens- und Glaubensfragen zu überdenken und zu verstehen – bestellen Sie sich jetzt kostenfrei das neue Seniorenmagazin zum Thema *Veränderung*:

magazin-lebenplus.de/bestellen



Trete ein,

mit allem, was du zu tragen hast:

dem Schulranzen, der Einkaufstasche, dem Aktenkoffer, dem Regenschirm
voll Freunde und Dankbarkeit, Lust am Leben und Frieden
vielleicht mit schwerem Herzen, mit Sorgen, Fragen und Tränen.
...für einen Augenblick.

Trete ein,

in einen Raum, in dem schon so viel gebetet wurde
spüre wie dir die Steine des Bodens deinen Füßen Halt geben
die Mauern dich schützend umgeben und den Menschenlärm dämmen
die Kirchenbänke dich zu einem Moment der Ruhe einladen.
...für einen Augenblick.

Trete ein,

und verweile im Licht, das durch die Kirchenfenster flutet
das Dunkle erhellt und die Farben zum Leuchten bringen,
vertraue im Schein einer kleinen Kerze
auf die Kraft von Gedanken und Gebeten,
die uns Menschen mit Gott verbinde.
...für einen Augenblick.

Trete ein,

für einen Augenblick.
die Tür steht offen
Gott ist bei dir und in Dir
Jetzt in diesem Augenblick und für immer!

Quelle: Verfasser unbekannt / geändert von Barbara Grom Nr. 867 - Du öffnest, Herr, die Türe
(Freiburger Eigentum)

In der Hektik der Vorweihnachtszeit laden wir Sie einen Augenblick zum
Ausruhen ein.

Am **07.12.** und **14.12.** ist unsere Kirche von 19.00 – 20.00 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns, wenn Sie sich diese Auszeit gönnen.

ALLES AUF EINEN BLICK

Nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben teil



Besuchskreis

Der Besuchskreis findet auch weiterhin statt.
Bei Interesse bitte melden bei Heide Schleppe,
Tel.: 06373-1737.



Kirchenchor

Jeden Dienstag
um 19:45 Uhr
Bei Interesse bitte
melden bei Esther
Steffens, Tel.
06373-8963049.



Familien- nachmittag

Termine und
Programm siehe bitte
Gemeindeapp.
Dorothee Hauck,
Tel.: 0160/7007564



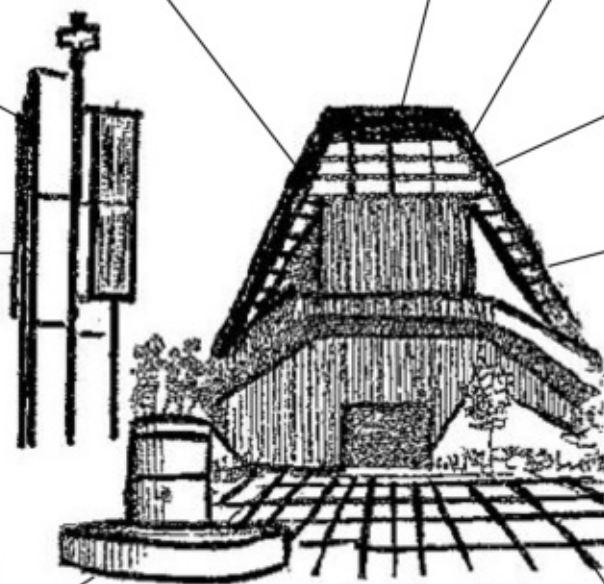
Hauskreis Stöhr

Donnerstags um
20.00 Uhr,
14-täglicher
Rhythmus
Willigis Stöhr,
Tel.: 06373-
893923.



Hauskreis Neufing

Sonntags um 20.00
Uhr, 14-täglicher
Rhythmus
Fam. Neufing,
Tel.: 06373-8969042.



UNSERE GEMEINDE WILL ...

- ... Gemeinschaft leben
- ... Menschen dienen
- ... Geistliche Reife fördern
- ... Menschen zu Jesus führen
- ... Gott anbeten

und nutzen Sie unsere Angebote ...



KIRCHE MIT KINDERN

Parallel zum Gottesdienst um 10.00 Uhr mit Alina, Deborah und Dorothee.

Kindergottesdienst



Kirchencafé

08. November,
13. Dezember,
10. Januar



Mittlere Generation

Do, 30. 11. u. 18.01.
U. Malter Tel.: 06373-9552 u. R. Schreck
Tel.: 06373-209913.

Präparanden

Die Termine stehen noch nicht fest. Sie werden rechtzeitig bekanntgegeben, Pfr. in Elisabeth Wirtgen.



Konfirmanden

25.11. und 20.01.
10.11.-12.11. Freizeit in Trier
13.12. Adventsfeier



Presbyterium

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Gebetskreis

Gebetsbrief unter Bernhard Speer,
Tel. 06826-3613



Kirche & Kino

Fr, 17.11., 15.12.,
19.01.
Näheres zu den Filmen auf Seite 16.

Wär er nicht geboren –
gäb's keinen Grund
zum Feiern,
gäb's keinen Grund
zum Leben,
gäb's keinen Grund
zum Glauben.

Das muss gefeiert
werden.

Alle Jahre wieder.
Alle Tage wieder.



Seit Weihnachten
gehört er zu uns,
damit wir zu ihm
gehören.
Sein Vater will auch
unser Vater sein.

Mein Sohn hat Geburtstag. — *Gott*

© Stiftung Marburger Medien | Text: J. Werth“

*Auf
in ein
neues*

Ein Ja(hr)...
... zum Leben.
... zum Lieben.
... zum Loben.

Ein Jahr voller
schöner
Momente
und
inspirierender
Begegnungen.

Ein Jahr voller
Lebensfreude
und
Gründe zum
Danken.

Ein Jahr voll kleiner
Wunder
und der Freude darüber,
dass Gott ja sagt – zu Dir!

„Jesus Christus
ist Gottes Ja
zu uns.“

Die Bibel nach
2. Korintherbrief
1.19

Es lohnt sich, ihn
kennenzulernen.

© Stiftung Marburger Medien | Text C. Bohnacker



Kirche und Kino

Der Eintritt ist frei!

Wollen Sie spannende, unterhaltsame, wertvolle, kurzweilige und anspruchsvolle Filme sehen? Wollen Sie sich mit anderen Zuschauern unterhalten und Eindrücke austauschen? Dann sind Sie bei „Kirche und Kino“ richtig!

17. Nov. Film: Corpus Christi - FSK12

Daniel ist 21 Jahre alt und in einem polnischen Jugendgefängnis inhaftiert. Lichtblicke sind für ihn allein die Predigten des katholischen Pfarrers, die ihn spirituell erwecken. Auf Bewährung entlassen, wird ihm jedoch der Wunsch verwehrt, selbst Seelsorger zu werden. In dem kleinen Dorf wird Daniel allerdings wegen seines gestohlenen Priestergewandes für einen jungen Geistlichen gehalten – und schon bald als Vertretung für den alkoholkranken konservativen Pfarrer engagiert. Mit viel Witz und Geistesgegenwart wächst er in diese Rolle hinein.

15. Dez. Film: Der magische Bergkristall - FSK12

Eigentlich freuen sich Lisa, Marc und ihre Eltern auf einen kurzen Ski-Trip im modernen Wintersportort Gschaid. Als sie dort ankommen, fällt aber durch eine abgegangene Lawine der Strom aus und Gschaid ist von der Außenwelt abgeschnitten. Die Familie flüchtet sich ins Pfarrhaus und der Pfarrer erzählt die Legende vom „magischen“ Bergkristall: Trotz einer jahrhundertalten Fehde zwischen den Dörfern Gschaid und Millsdorf verlieben sich der Schuster Sebastian und die Färbertochter Susanne. Dennoch gilt die Frau in Gschaid als „eingebildete“ Millsdorferin und leidet unter Vorurteilen und Hass. Schweren Herzens kehrt sie ohne ihre beiden Kindern zu ihren Eltern zurück. Die Geschwister hoffen auf Versöhnung durch den Zauber des Bergkristalls, der einer alten Sage nach Liebende wieder vereinen soll. In der Heiligen Nacht verirren sie sich auf der Suche nach dem Kristall in den verschneiten Bergen...

19. Jan. Film: Albert Schweitzer: Ein Leben für Afrika - FSK6

Wo:	Gemeindesaal Prot. Kirchengemeinde Schönenberg-Kübelberg
Wann:	19.00 Uhr

Nähere Informationen unter 06826-3613 oder 06373-9090.



Durch den Weggang von Pfarrer Christoph Krauth endete die monatliche Veranstaltung „Bibel und Wein“.

Als Nachfolgeprojekt startete im März 2019 „Kirche und Kino“.

In früheren Zeiten gab es fast in jeder Gemeinde ein Kino. Nachdem der Fernseher in die Wohnungen immer mehr Einzug hielt wurden viele Kinos geschlossen.

Wir fragten uns als Kirchengemeinde, warum sollten wir unser Gemeindehaus nicht in ein Kino umgestalten.

Zuvor mussten jedoch einige rechtliche Fragen geklärt werden. Jeder der eine DVD besitzt weiß, dass ein Film nur im privaten Bereich angesehen werden darf. Auch wenn kein Eintritt verlangt wird entstehen jedoch Kosten wie Lizenz- und GEMA-Gebühren.

Es gibt in den beiden großen Kirchen Medienanstalten, die Filme vorhalten die lizenzfrei sind. GEMA-Gebühren müssen jedoch immer bezahlt werden.

Die Filmauswahl beinhaltet von der Komödie bis zur Tragödie, sowie christliche,

historische und kulturell wertvolle Filme. Anschließend besteht die Möglichkeit sich in gemütlicher Runde über den Film auszutauschen.

Selbstverständlich werden kostenlos Getränke und Brezeln angeboten. Durch Corona mussten etliche Kinoabende ausfallen und dennoch findet im November der 35. Filmabend statt.



Bild: Pfarrer Thilo Armbrust

Text: Bernhard Speer



The Chosen ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken von Jesus und darüber, wie drastisch sich das Leben der Menschen verändert, die ihm begegnen. Sie wurde über Crowdfunding finanziert und hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Phänomen mit über 600 Millionen Zuschauern entwickelt. Die Serie zeigt einen derart menschlichen Jesus, wie man ihn bisher noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Und so unwiderstehlich göttlich, dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, um ihm zu folgen. **The Chosen** ist auf 7 Staffeln angelegt, von denen die erste Drei erhältlich sind. Die Staffeln zeigen Jesus durch die Augen der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Denn durch die Begegnung mit ihm wird für sie alles anders. Für Maria Magdalena, die von ihren inneren Dämonen fast zum Selbstmord getrieben wird. Für den Fischer Simon, der sich in große finanzielle Schwierigkeiten gebracht hat. Für den Gelehrten Nikodemus, der sein gesamtes theologisches Wissen plötzlich auf dem Prüfstand sieht. Und mit jeder Staffel werden es mehr spannender und hochinteressanter Menschen, die auf Jesus treffen.

The Chosen kann im Internet ([The Chosen - Watch All Episodes Free](#)) oder über die **The Chosen-App** kostenfrei angesehen werden. Durch den Kauf von DVDs, Blu-rays, Merchandise und Büchern unterstützen Sie die Macher der Serie.



Haben Sie Interesse diese Serie im Gemeindehaus zusammen zu schauen? Schauen Sie in der Gemeinde-App nach aktuellen Informationen oder melden Sie sich bei Dorothee Hauck (0160/7007564).

Bible Art Journaling

Bei unserem letzten Treffen haben wir uns mit Matthäus 5, 13-16 beschäftigt und nach einem Austausch unsere Gedanken gemalt, gesickert oder mit Textmarkern hervorgehoben. Manchmal braucht man nicht viele Worte und Auslegungen. Manchmal wird einem auch erst nach dem Malen ein weiterer Aspekt von Gottes Botschaft für uns deutlich.

DAS DOPPELBILDWORT VOM SALZ UND VOM LICHT



"Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden.

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen."

Matthäus 5,13-16



Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen,
immer **donnerstags** um **17:00 Uhr** im
Gemeindehaus:

26. November, 14. Dezember und 18. Januar.

Weitere Informationen gibt es bei **Dorothee Hauck**
(06373 / 89 63 048 oder dorothee.hauck@gmx.net).

Kirchencafe

Unser Cafe ist einmal im Monat geöffnet. Eingeladen sind Jung und Alt, alle, die gerne Leute treffen, und Kaffee oder Tee trinken wollen und leckeren Kuchen oder Kekse mögen. Im Kirchencafe können sich Menschen begegnen und ins Gespräch kommen oder man kann einfach Kaffee trinken. Schauen Sie doch mal auf ein Kaffee vorbei.

Die Termine sind:

08. November,
13. Dezember und
10. Januar
jeweils von
15:00 - 17:00 Uhr.



Bild: Bernhard Speer

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Edeltraud Speer Tel.: 06826/3613.

♥-liche Einladung zum Kindergottesdienst!



KIRCHE MIT
KINDERN

Am 19. November starten wir mit den Vorbereitungen für den Weihnachtsgottesdienst. Auch dieses Jahr wollen wir wieder den Familiengottesdienst um 16:00 Uhr mitgestalten. Wir laden Euch herzlich ein mitzumachen!

Ab Januar hören wir dann über Gottes Power-Geschenk für unser Leben. Lasst euch überraschen!

An folgenden **Sonntagen** treffen wir uns **um 10:00 Uhr** parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen im Gemeindehaus und freuen uns, wenn du dabei bist!

November:	Dezember:	Januar:
5. November	3. Dezember	7. Januar
12. November	10. Dezember	14. Januar
19. November	17. Dezember	21. Januar
26. November	24. Dezember	28. Januar

Euer KiGo-Team Deborah und Dorothee

Jetzt neu: Familiennachmittag



Am 17. September trafen wir uns zu einem ersten Familiennachmittag im Gemeindehaus.



Während die Kinder die neuen Sportgeräte ausprobierten, die uns vom CVJM Pfalz geschenkt wurden, hatten die Erwachsenen Zeit sich zu unterhalten.



Fotos: privat

Schaut in unsere Gemeindeapp, wann und mit welchem Programm wir uns Sonntagnachmittags wieder treffen wollen:

Apple App Store



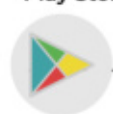
<https://apps.apple.com/de/app/meinegemeinde-digital/id1572317486>



Apple App Store

SCAN ME

Android Play Store



<https://play.google.com/store/search?q=meine+gemeinde+digital&c=apps>



Android Play Store

SCAN ME

Der Gemeindecode lautet:
prot-kirche-schoenenberg



Protestantische
Kirchengemeinde Schönberg

Das Leitbild unserer Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde will:
Gemeinschaft leben
Den Menschen dienen
Geistliche Reife fördern
Menschen zu Jesus Christus führen
Gott anbeten

Impressum

GEMEINDE BETRETEN

Welche Gemeinde möchtest du betreten?

Gebe hier deinen Gemeindecode ein.
Diesen erhältst du von den Verantwortlichen in deiner Gemeinde.

Prot-Kirche-Schoenenberg



Klicken Sie auf „Gemeinde beitreten“. Im Anschluss können Sie sich als aktives Mitglied anmelden bzw. registrieren. Dies ist aber nicht zwingend notwendig. Auch ohne Anmeldung haben Sie Zugriff auf alle öffentlichen Termine und Beiträge.



Projekt „Naturnahes Außengelände“

Liebe Leserin, lieber Leser, in der letzten Gemeindebriefausgabe hatten wir Sie an dieser Stelle um Unterstützung zur Neugestaltung unseres Außengeländes gebeten.

Stolz präsentieren wir heute das erste Ergebnis (Stand 15.08.2023):



Fotos und Text: Kita Regenbogen

Wir sammeln fleißig weiter! Bitte erzählen Sie es gerne weiter! Jeder Euro hilft uns!



Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Kreissparkasse Kusel
IBAN: DE65 5405 1550 0050 0014 03
BIC: MALADE51KUS
Bitte im Verwendungszweck angeben:
„Außenanlage Kita Regenbogen SK“

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website www.kita-regenbogen.jimdofree.com
oder auf unserer Facebookseite www.facebook.com/EvKindertagesstatteRegenbogen

Einweihung Waldkita

Die drei Pfarrer der Ortsgemeinde Frau Elisabeth Wirtgen, Jürgen Kizler sowie Michael Kapolka segneten am 08. Juli 2023 diesen wundervollen Ort und all diejenigen die hier ihre Zeit verbringen.



Bilder und Text: Familie Wolf



An der Klingemühle fanden sich neben zahlreichen Gästen auch Landrat Otto Rubly und Verbandsbürgermeister Christoph Lothschütz ein. An diesem Tag der offenen Tür sollte die Bedeutung der Natur in unserer Erziehung hervorgehoben werden. Der Waldkindergarten soll die Verbindung der Kinder zur Natur stärken. Ebenso ist er ein unschätzbare Wert für die kindliche Entwicklung.

Das kreative Spielerlebnis für die ganze Familie

Ein Foto nachbauen, nur mit Holzklötzen, Farbwürfeln, Schnürsenkeln, Stöckern und Steinen oder Symbolkarten.
Geht das überhaupt?
Es geht und macht mächtig viel Spaß!

Erhältlich überall wo es Spiele gibt!

PD VERLAG

Nähere Infos: www.pictures-spiel.de www.pd-verlag.de

25 FREUDE UND TRAUER



Es feiern Geburtstag:

Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!



**Es wurden
getauft:**



**Es wurden
getraut:**

Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!



Es wurden bestattet:

Die Namen finden Sie in der gedruckten Ausgabe!

Die Datenschutzgrundverordnung erlaubt die Veröffentlichung persönlicher Daten im Gemeindebrief, wenn ein schriftliches Einverständnis vorliegt. Diese Einverständniserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

KONTAKTE - IMPRESSUM


SCAN ME




Die Prot. Kirchengemeinde Schönenberg-Kübelberg ist für Sie da:


Pfrin. Elisabeth Wirtgen

 06332-487699
 wizwei@t-online.de

 www.prot-kirche-schoenenberg.de


 <https://prot-kirche-schoenenberg.meinegemeinde.digital>

Margarethe Heinz

(Stv. Vorsitzende im Presbyterium)
 06373-9090

Ev. Kita Regenbogen:

Leiterin: Susanne Brehmer




 Schulstraße 4
66901 Schönenberg-Kübelberg

 06373-508161 (Büro)
06373-2272 (Gruppen)

 www.kita-regenbogen.jimdo.com

 evkitask@t-online.de

Pfarrbüro

 Rathausstraße 7
66901 Schönenberg-Kübelberg
 06373-3256
 06373-3216
 pfarramt.schoenenberg@evkirchepfalz.de

Bürozeiten (Gundi Stenger):

Di 09:00 – 12:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr
15:30 – 17:00 Uhr

Musik:

Jörg Neufing  015123304146
Esther Steffens  06373-8963049

Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1550 0050 0011 89

Jugendförderverein

Yvonne Mootz  06373-8965096

Überörtliche Dienste unserer Landeskirche

Beratungsstellen für verschiedene Lebensbereiche:

- Diakonisches Werk Pfalz, Homburg, St. Michael Str. 17, Tel. 06841 – 171411
- Haus der Diakonie, Kusel, Marktstr. 31, Tel. 06381 – 422900
- Haus der Diakonie, Landstuhl, Hauptstr. 5, Tel. 06371 – 2846

Ambulanter Hospiz – und Palliativ Beratungs-dienst:

- Kusel, Remigiusstr.10, Tel. 06381 – 9961147
- Homburg, Mainzer Str.6, Tel. 06841 – 97286-13

Evangelische-katholische Telefonseelsorge:

Rund um die Uhr –
gebührenfrei – vertraulich
0800 – 1110111 und 0800 –
1110222

IMPRESSUM:

Die Einladung - Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde Schönenberg-Kübelberg.

Erscheint viermal im Jahr.

Verantwortlich für den Inhalt ist das Presbyterium der Prot. Kirchengemeinde Schönenberg-Kübelberg.

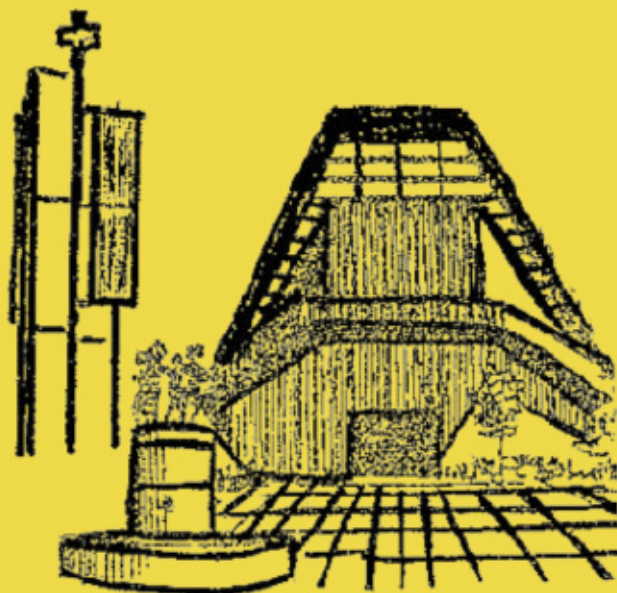
Beiträge zum Gemeindebrief bitte an es@ts-productions.net senden oder in den Briefkasten in der Kirche einwerfen.

Die Redaktion behält sich bei Zuschriften die Auswahl und das Recht der sinnwahren Kürzung.

Redaktionsteam: Margarethe Heinz, Bernhard Speer und Stefanie Wolf

Gestaltung & Druck: BEAutful Creativity by Tabea Hörder

Auflage: 1200



Protestantische Kirche Schöenberg
Kübelberg
Rathausstraße 7
66901 Schöenberg-Kübelberg
06373-3256

Monatsspruch November

„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“

Hiob 9.8-9

Monatsspruch Dezember

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“

Lukas 2.30-31

Monatsspruch Januar

„Junger Wein gehört in neue Schläuche.“

Markus 2.22